

Telenot Inbetriebnahme

v1.03

Dein einfacher Leitfaden für den Einstieg

Ablauf einer Inbetriebnahme

In klaren und einfachen Schritten zusammengefasst

Folge einem beispielhaften Ablauf...

... und passe ihn an Deine persönliche Arbeitsweise an.

Feedback & Kritiken? Folge einfach dem Link und schreib mir.

Leitfaden Telenot Inbetriebnahme
Thomas Carle

Persönliches Exemplar für:

Leitfaden Telenot Inbetriebnahme

Ein beispielhafter Workflow erleichtert Deinen Einstieg

Dieses PDF dient der Vereinfachung Deines Einstiegs in den Ablauf einer Telenot Inbetriebnahme.

Sie wurde während einer Inbetriebnahme beispielhaft erfasst und ist garantiert noch voller Lücken, die mit der Zeit verkleinert und geschlossen werden.

Du hast Anregungen, Feedback, Kritiken?

Wunderbar. Schreib mir Dein Feedback einfach über den Link im PDF und sende mir eine Email.

Wenn Du willst...

... trag Dich auch einfach in meinen Update-Feed ein und erhalte automatisch die neusten Updates und Tipps. Folge einfach Deinem Feedback Link, direkt auf den PDF Seiten und sende mir das Feedback, dass Du willst.

Danke, dass Du Dich interessierst,

Liebe Grüße, Thomas Carle

Leitfaden Telenot Inbetriebnahme
für Deinen vereinfachten Einstieg

Beispiel - Workflow

hilft Dir
für Klarheit mit Konzept

von
Thomas Carle

© 2018 Thomas Carle

Autor & Veröffentlichung: Thomas Carle
Keplerstr. 22, 73614 Schorndorf

Website zum Tool: www.thomascarle.com

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Anschluss aller Komponenten

Klar steht das Verdrahten der Zentrale an erster Stelle

Der Melderbus...

... und kleine Tücken

Neulich ist es mir passiert, dass ich zwei Melderbusse vertauscht habe. Da die Adressen auf der jeweiligen Programmierung übereingestimmt hatten, gab es keinen Sabotagekonflikt.

Die Telenot Zentrale erkennt nicht, ob der konfigurierte Magnetkontakt auch wirklich ein MK ist.

Das führte zu dem interessanten Phänomen, dass sich ein programmierter MK plötzlich wie ein Bewegungsmelder verhalten hatte.

Am Ende stellte sich natürlich heraus, dass es sich dabei tatsächlich um einen BMW mit der selben Adresse handelte. Er gehörte eben nur auf den anderen Melderbus.

Hast Du also einmal einen Teilnehmer, der sich nicht dem programmierten Typ entsprechend verhält, weißt Du nun, wo Du als erstes suchst.

Prüfe, ob sich auf dem anderen Melderbus ein, dem Verhalten entsprechender, Teilnehmer mit der selben Adresse befinden sollte.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Spannung anlegen und starten

Normalerweise ist die 230V Versorgung natürlich fertig, wenn Du in Betrieb nimmst.

Die Anlage provisorisch über die Akkus starten

Ist die 230V Zuleitung noch nicht bereit, kannst Du die Inbetriebnahme auch über die Akkus durchführen.

Allerdings musst Du dabei beachten, dass der Spannungsabfall auf den Leitungen deutlich höher ausfällt, wenn Du ausschließlich von den Akkus speist.

Hast Du während der Inbetriebnahme seltsame Fehler, die sich auf einen Spannungsabfall zurückführen lassen, dann lege unbedingt eine provisorische 230V Versorgung auf die Zentrale.

Sind einfach nur die Akkus bereits zu schwach, hast Du mit diesem kleinen extra Aufwand plötzlich deutlich weniger Störungen zu lösen.

Versorge die Anlage mit 230V

Egal, ob die reguläre 230V Zuleitung bereit ist, oder Du einen provisorischen Anschluss legst... Der Aufwand lohnt sich auf jeden Fall und spart Dir mehr Zeit bei der Inbetriebnahme.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Der erste Start der Telenot-Zentrale

Einfach kurz die wichtigsten Punkte zusammengefasst

Quittierung der Störungen & Alarme

Direkt nach dem ersten Start, lädt die EMZ natürlich die Werkprogrammierung. Diese beinhaltet z.B.: aktivierte Meldegruppen und die Sabotageüberwachung des zweiten Ext-Signalgebers.

Hast Du noch nicht mit Telenot gearbeitet, nutze den nachfolgenden Ablauf, um die Zentrale erstmal ruhig zu stellen und die Alarme zu quittieren.

1. Taste „1 = Menü“

am Bedienteil der Zentrale drücken und Code eingeben. Nach der Bestätigung des gültigen Codes, verstummt der Summer der Zentrale und Du kannst Dich in Ruhe um die Anpassung der Programmierung kümmern.

Standard Code Errichter:

999999 (bestätigt automatisch nach der 6ten Ziffer)

Standard Code Betreiber:

9999, anschließend mit Haken bestätigen

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Der erste Start der Telenot-Zentrale

Einfach kurz die wichtigsten Punkte zusammengefasst

Servicefreigabe erteilen

Der Errichtercode ist bei einer neuen Telenot-Zentrale gesperrt, gemäß den Richtlinien des VdS. Dementsprechend ist der Errichtercode nur gültig, während ein Sabotage-Alarm ansteht (Bedienung der Zentrale) oder nachdem die Servicefreigabe erteilt wurde (Bedienung der Zentrale & Programmieren über die USB Schnittstelle).

Mit Betreiber Code anmelden

anschließend die Taste „1 = Menü“ drücken und mit „Pfeil nach oben“ durchblättern, bis „Servicefreigabe“ im Display angezeigt wird.

Mit „Haken“ bestätigen & Taste „<>“ drücken, bis die gewünschte Freigabe angezeigt wird. Anschließend mit „Haken“ speichern.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl

Zeitbegrenzt Immer

Für die Inbetriebnahme empfohlen, bei VdS Anlagen anschließend umstellen auf gesperrt und für Änderungen immer nur Zeitbegrenzt aktivieren.

Zeitbegrenzt 1h

Für Änderungen an VdS Anlagen immer nur zeitbegrenzt verwenden.

Servicefreigabe gesperrt

Bei VdS Anlagen immer direkt nach Abschluss der Arbeiten verwenden. Wurde die Freigabe zuvor nur zeitbegrenzt erteilt, wird diese nach jedem Neustart der EMZ automatisch wieder gesperrt.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Verbinden des Laptops mit der Anlage

Einfach kurz die wichtigsten Punkte zusammengefasst

Programmieren der EMZ direkt

Serielles Telenot Programmierkabel erforderlich. Anschluss erfolgt über den Com Port des Laptops. Übertragung über das Menü **“Lokale Verbindung”**. Beginn jeder Übertragung (lesen & schreiben) muss mit dem Druck auf die **Programmiertaste** quittiert werden.

Programmieren über den USB-Port an der ÜE

USB-Kabel verwenden. Übertragung über das Menü **“Fernparametrierung > USB”**. Keine Quittierung an der EMZ erforderlich. Allerdings dauert die Übertragung etwas länger (Ist ja eine Fernparametrierung). In der Regel ist die Bequemlichkeit die paar extra Sekunden wert.

Voraussetzung für die USB-Verbindung zur EMZ

Die EMZ ist in der Parametrierung der ÜE bereits aktiv. Dann können beide Parametrierungen (EMZ & ÜE) über das USB Kabel empfangen werden.

Bei Datenverbindungen über das USB Kabel gilt

1. EMZ = Datenverbindung über Fernparametrierung > USB
2. ÜE = lokale Verbindung

Anschließend herunterladen der Parametrierung von der EMZ & der Übertragungseinrichtung (ÜE)

Ist die EMZ auf der ÜE noch nicht aktiv

1. ÜE Parametrierung öffnen
2. Reiter „Schnittstellen & Module“
3. Com2bus Anschluss = Einbruchmeldezentrale
4. Parametrierung in die ÜE senden
5. Verbindung zur EMZ über Fernservice/USB erneut testen.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Grund-Parametrierung der EMZ anpassen

Einfach kurz die wichtigsten Punkte zusammengefasst

Alle Alarme erstmal deaktivieren

1. Alle überflüssigen Komponenten deaktivieren
2. Alle anstehenden Alarme ausprogrammieren
3. Deckelkontakt EMZ für die Inbetriebnahme deaktivieren
4. Sabotageüberwachung beider Ext-ASG deaktivieren
5. Parametrierung in EMZ senden

Anlage sollte nun Alarm & Störungsfrei sein

Der ausprogrammierte Sabotageschutz der ASG ermöglicht es, den akustischen Signalgeber abzuziehen, damit während der Inbetriebnahme nicht dauernd die Sirene losheult.

rechne mit gelegentlichen Alarmen und vor allem Sabotagealarmen während der Inbetriebnahme.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates
<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content
<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Die Systemdaten eintragen

Sicherungsbereiche anlegen

Je logischer die Bereiche benannt werden, desto leichter finden sich die Kunden und spätere Servicetechniker zurecht.

Meldebereiche anlegen

Bei der Vergabe der Meldebereiche solltest Du bedenken, dass Telenot auf ihren Touch-Displays bislang noch immer nur 32 Meldebereiche darstellen kann. Verteile also Deine Meldebereiche bei der Vergabe so, dass Du die wichtigsten Meldebereiche in den ersten 32 Plätzen unterbringen kannst.

Sabotage auf Meldebereich 1 zu entfernen ist mit dem Aufwand verbunden, den Meldebereich für alle Sabotagealarme anzupassen. Im Nachhinein kann das jedoch oftmals der eine Platz sein, der Dein Konzept aufgehen lässt und die wichtigsten Bereiche für den Kunden auf einen Blick bereitstellt.

Abgesehen davon bedeutet ein Sabotagealarm sowieso, dass ein Techniker angerufen werden muss. Der wird den Kunden dann zur Not auch durch das Menü führen, um den Sabo-MB zu sperren.

Schaltfunktionen erstellen, falls erforderlich

Wenn immer Du etwas über einen Impuls oder Schaltschritt ansteuern musst. Du benötigst für jeden einzelnen Punkt eine eigene Schaltfunktion. Diese werden dann sowohl einem Auslöser, als auch einem entsprechend anzusteuernenden Relais zugeordnet.

Alarmierungstypen anpassen

In der Regel wirst Du in den Alarmierungstypen nicht viel zu verändern haben. Falls Dein Kunde jedoch eine Schleusenfunktion, oder einen (gemäß Kundenwunsch) geänderten Ablauf für eine Alarmmeldung benötigt, macht es Sinn, diesen bereits jetzt anzulegen.

Sobald Du im Anschluss die Meldegruppen und Busteilnehmer konfigurierst, greifst Du bereits auf diesen Alarmierungstyp zurück und sparst Dir das Herumspringen.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Die Masterzentrale parametrieren

Bei Bedarf (Direktanschluss) Leser auf der Masterplatine konfigurieren

Ist der Leser nahe genug für einen direktanschluss auf der Masterplatine, konfiguriere diesen nun als nächstes im Master-Menü.

Als Deine klare Empfehlung solltest Du Deine Berechtigungssteuerung und Schaltfunktionen generell immer über Leserabhängiges Verhalten ansteuern. auf diese Weise kannst Du Änderungen am Verhalten immer zentralisiert für alle Melder anpassen.

Für die einzelnen Berechtigungen (Transponder / Tastaturcodes) wählst Du dann einfach jeweils das passende Verhalten aus.

Sabotage MB anpassen

Du bist meinem Rat gefolgt und hast MB 1 einer sinnvolleren Verwendung zugeführt, dann folgt nun der Schritt, den Sabotage-MB in allen bislang parametrierten Komponenten entsprechend anzupassen.

Nur für den Fall, dass Du es nicht sowieso bereits erledigt hast.

MasterEingänge konfigurieren

1. Werte für Ruhewiderstand anpassen
2. Sabotage MB anpassen
3. Nicht verfügbare Signalgeber deaktivieren
4. Nicht verfügbare Störungen deaktivieren

Ausgänge auf der Masterplatine konfigurieren

Alles, was direkt auf der Masterplatine angeschlossen ist, wird in diesem Schritt entsprechend konfiguriert und z.B. mit den zugehörigen Schaltfunktionen belegt, die den Ausgang ansteuern sollen.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Konfiguriere den Melderbus 1 & 2

Die erforderliche Vorbereitung

Natürlich kannst Du die Teilnehmer auf dem Melderbus jederzeit und vollkommen unabhängig vom Status der Montage vor Ort parametrieren. Die Erfahrung hat für Dich ein paar Grundregeln, die Dir das Zusammenspiel zwischen Parametrierung und Teilnehmer bei der Inbetriebnahme etwas erleichtern:

1. Trage auf dem Plan zu jedem Teilnehmer direkt die Adresse ein, die Du vergeben möchtest und kommuniziere diese Adressen demjenigen, der die Teilnehmer montiert und in die Halterungen einsetzt. So sparst Du Dir eine Menge Zeit, einfach weil Du nur einmal an die Teilnehmer musst. (Fehler mal außen vor gelassen)
2. Zeichne im Plan bei jedem Modul ein, welcher Kontakt (Magnetkontakt, Riegelkontakt, etc.) auf die jeweilige Meldegruppe aufgelegt wird. Die Leitungen sind dann entsprechend zu beschriften. Das vereinfacht Dir anschließend die Zuordnung und erhöht (mit minimalem Aufwand) die Qualität für den Kunden enorm.
3. Zeichne im Plan den genauen Verlauf der Leitung, von Teilnehmer zu Teilnehmer ein. Sollte später ein Fehler auftreten, dann ist dieser wesentlich einfacher zu finden.

Besonders die Planung der Adressen, vor der Montage, spart Dir bei der Inbetriebnahme jede Menge Zeit. Zusätzlich kommuniziert der Plan Dir direkt, ob Dir die Adressen auf dem jeweiligen Bus reichen und Du erkennst, falls Du Teilnehmer auf einen weiteren Melderbus auflegen musst.

Für Tagalarmgeräte und 2-5 Meldegruppenmodule zeichnest Du einfach die jeweils erste Adresse im Plan ein und überspringst die weiteren Adressen, bevor Du dann die Adresse des nächsten Teilnehmers vergibst.

Beispiel 5-MG-Modul, 2-MG-Modul & ein BWM

Adresse 1 = 5-MGM (1-5)

Adresse 6 = 2-MGM (6-7)

Adresse 8 = BWM (8)

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Konfiguriere den Melderbus 1 & 2

Die einzelnen Teilnehmer parametrieren

Du beginnst nun mit der ersten Adresse auf dem Plan und wählst den entsprechenden Teilnehmertyp aus. Die Zentrale überprüft nach dem Hochladen der Parametrierung, ob auf jeder belegten Teilnehmeradresse eine Rückmeldung erfolgt.

Eine Überprüfung nach Teilnehmertyp erfolgt hingegen nicht. Es ist zwar selten, dass sich die Adressen mehrerer Melderbusse absolut gleichen, es kommt aber vor. Wird dann die Leitung auf den falschen Melderbus gelegt, stimmen die eingehenden Meldungen nicht mehr mit den parametrierten Typen überein.

Dann verhält sich ein Riegelkontakt beispielsweise wie ein Bewegungsmelder. (Klar... ist ja auch einer.)

Generelle Vorgehensweise

Deine kurze Übersicht zum einfachen Ablauf.

1. Erste Adresse des Teilnehmers wählen
2. Teilnehmertyp zuordnen
3. Text / Montageort eintragen
4. Meldebereich hinterlegen
5. Sabotage MB anpassen

Der Widerstandswert bei Busteilnehmern kann nicht verändert werden. Lediglich bei den konventionellen Meldegruppen auf der Masterplatine und bei Türmodulen (Comlock 410), lassen sich die Werte für den Ruhewiderstand eintragen.

Bei 1-2-MG-Modulen ist für jede Meldegruppe ein Widerstand fest verbaut. Beim 5-MGM sind lediglich 2 Widerstände fest verbaut und die 3 restlichen Meldegruppen müssen jeweils mit einem separaten 12,1K-Ohm Widerstand in Reihe angeschlossen werden.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Konfiguriere die Übertragungseinrichtung auf der EMZ

Die Übertragungseinrichtung hinzufügen

Falls die ÜE noch nicht von Grund auf in Deiner Parametrierung eingefügt und konfiguriert ist, erledige diesen Schritt als nächstes.

Meldung mit „ML + Text/Montageort“ übertragen

Das ist die Einstellung, mit der Du immer alle eingetragenen Daten zum Wachdienst übermittelst und weiterleitest. Ein Alarm aktiviert die entsprechende Meldelinie der Leitstelle und sendet den hinterlegten Text/Montageort zum alarmgebenden Teilnehmer.

ÜE Datei auswählen

Falls die Übertragungseinrichtung bereits konfiguriert und als Datei abgespeichert ist, weise sie nun der Programmierung zu.

Prüfen

Stelle sicher, dass Alarm + Zustandsmeldungen auf allen Teilnehmern übertragen werden können.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Com2Bus parametrieren

Com2Bus Teilnehmer einfügen

Beispiele für Com2Bus Teilnehmer:

1. Türmodule (Comlock410)
2. Bedienteile (BT 800 = Touchbedienteil)
3. Funkgateways
4. Comslave-Erweiterungen

Ablauf

1. Teilnehmer nach Typ & Com2Bus-Adresse auswählen
2. Jede Adresse nur einmal über alle Bereiche zuordnen
3. Bedienteile werden separat parametriert, Adresse freilassen!
4. Teilnehmer "Hinzufügen"
5. Parametrierung anpassen
6. nächsten Teilnehmer hinzufügen

Türmodul Comlock 410 parametrieren

1. Com2Bus-Bereich anpassen (Z, 1 oder 2)
2. Sabotage MB anpassen
3. Sicherungsbereich anpassen
4. Leser konfigurieren
5. Sabotage MB anpassen
6. Eingänge konfigurieren
7. Ruhewiderstandswerte anpassen
8. Ausgänge konfigurieren
9. LEDs
10. Summer
11. SPE Ansteuerung über Spule 1 / 2
12. Schaltfunktion auf Relais
13. Digitaler Schließzylinder konfigurieren, falls vorhanden

Comlock 410 Standardbelegung der Eingänge

Für Dich als Beispiel:

1. MG 01 = Magnetkontakt
2. MG 02 = SPE Rückmeldung
3. MG 03 = Riegelkontakt

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Bedienteile parametrieren

Allgemein: Hinzufügen

1. Bedienteiltyp auswählen (Bsp.: BT 800 = Touchbedienteil)
2. Com2Bus-Bereich anpassen
3. Sabotage MB anpassen

Bedienung:

1. Freigabe mit Code
2. Tasten freigeben / sperren

Bedienfreigabecodes:

Errichtercode anpassen
Betreibercode anpassen

Weitere Einstellungen vornehmen:

1. Freiparametrierbaren Tasten konfigurieren
2. Freiparametrierbare LEDs auf die gewünschte Anzeige reduzieren
3. Beschriftung anpassen
4. Anzeigewert anpassen
5. MB-LED Anzeige anpassen
6. Ab welchem Meldebereich soll das BDT anzeigen

Schlüssel / Codes

1. Freigabe-Codes eintragen
2. Scharf/Unscharfcodes eingeben

Der Scharf/Unscharf Code dient (falls nicht explizit vom Kunde gewünscht) für Testzwecke, falls noch keine Transponder vorhanden sind.

Im Idealfall nach der Inbetriebnahme Transponder einlernen und direkt parametrieren / testen.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates
<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content
<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Parametrierung der EMZ durchführen

Der Abschluss der Parametrierung

Parametrierung einspielen

1. Übertragungseinrichtung-Parametrierung einspielen
2. EMZ-Parametrierung einspielen

Übertragungseinrichtung:

Die Parametrierung der ÜE erfolgt über das USB Kabel direkt auf die Übertragungseinrichtung.

Lokal > All (Gelb für senden) > Paramertierung übertragen

Sollte die EMZ in der ÜE bis zu diesem Moment noch nicht aktiv gewesen sein, ist diese Reihenfolge erforderlich, um die EMZ ebenfalls über das USB Kabel zu parametrieren.

EMZ-Parametrierung senden:

Die Parametrierung der EMZ kann über zwei Wege erfolgen.

1. Über USB an der ÜE
2. Über das Serielle Kabel von Telenot, auf der Masterplatine

Über USB:

Das Einspielen der Programmierung über das USB Kabel an der ÜE bietet den bequemen Vorteil, dass Du nicht erst die Programmierertaste auf der Masterplatine drücken musst.

Über USB an der ÜE: Fernparametrierung > USB

Über die Serielle Schnittstelle:

Die Übertragung über die serielle Schnittstelle erfolgt mit höherer Geschwindigkeit. Dafür musst Du vorher die Programmierertaste drücken, um die Verbindung zu ermöglichen.

Über Serielle Schnittstelle: Lokale Übertragung (links) > Programmierertaste drücken, um die Verbindung zu starten

Die Einmannrevision, für den Gehtest der Anlage, ist ausschließlich über die serielle Schnittstelle verfügbar.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates
<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content
<https://www.thomascarle.com/6ro5>

Telenot Anlagen Inbetriebnahme-Workflow

Funktionstest der EMZ durchführen

Alle parametrierten Funktionen der EMZ testen

Reaktion der Teilnehmer testen

Über das serielle Programmierkabel von Telenot die Einmannrevision starten.

Datenübertragung > Einmannrevision > Nach Aufforderung die Programmier Taste an der EMZ drücken

1. Gehtest aller Bewegungsmelder durchführen
2. Alle Magnetkontakte öffnen und schließen
3. Alle Fenster mit Riegelkontakten öffnen und schließen
4. Sämtliche Tür-RK 5-10x auf Anschlag eindrücken
5. Bis alle Teilnehmer mindestens 1x ausgelöst sind

Eine Auslösung wird gespeichert, sobald der Teilnehmer mindestens einmal geöffnet und anschließend geschlossen war. Links daneben wird der aktuelle Zustand für jeden einzelnen Melderpunkt angezeigt.

1. Ausgelöst
2. Geschlossen

Sobald sämtliche Teilnehmer geprüft sind, kann die Einmannrevision beendet und gespeichert werden.

Die EMZ nach der Einmannrevision immer durch drücken der Reset-Taste zurück in den Normalbetrieb versetzen. Bis zum Reset verbleibt der Zugriff auf die EMZ gesperrt.

Scharfschaltung testen

Falls nicht anders möglich, sämtliche Meldebereiche sperren und die Scharfschaltung testen. Vor der Übergabe an den Kunden mindestens eine Scharfschaltung mit allen aktivierten Meldebereichen durchführen.

Ansteuerung & Übertragung der ÜE testen

Nach der Aufschaltung zum Wachdienst, oder der Übertragung zum Kunde, immer alle Meldelinien testen. Die Aufschaltung kann natürlich auch nach der Inbetriebnahme erfolgen.

Deine Notizen

Erweitere die Realität Deines PDF-Tools

Erhalte noch mehr:

Erweitere jetzt online
Deine Möglichkeiten

Dein Feedback & Updates

<https://www.thomascarle.com/gzfu>

Bonus Content

<https://www.thomascarle.com/6ro5>

